

Jahresheft 2021

Aus der Stiftung

Harald Uphoff hat am 20. September 2021 die Geschäftsführung der 100 prozent erneuerbar stiftung übernommen und wurde zum 15. November 2021 in den Vorstand berufen. Er folgt auf Dr. René Mono, der nach über zehn Jahren die Stiftung zum 14. November verlassen hat.

In 2021 arbeiteten neben dem geschäftsführenden Vorstand insgesamt sechs Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit in der Geschäftsstelle in Berlin.

Kommunikation und Aktivitäten zur Dezentralen Energiewende

Neue Kraft mit der Nachbarschaft

Gemeinsam mit dem Bündnis Bürgerenergie hatte die 100 prozent erneuerbar stiftung im Sommer 2019 die Kampagne „Neue Kraft mit der Nachbarschaft“ gestartet. Dabei sollen die Vorteile und Nutzen eines dezentralen Energiesystems kommunikativ, wissenschaftlich fundiert und politisch anwendbar in den kommenden zwei Jahren veranschaulicht werden.

Im April wurde die Studie „100% erneuerbare Energien mit räumlicher Verbrauchsnähe“, die verschiedenen Szenarien eines dezentralen Energiesystems modelliert, veröffentlicht. Gemeinsam mit den Autor:innen der Studie von DIW und TU Berlin stellten die 100 prozent erneuerbar stiftung und das Bündnis Bürgerenergie die Publikation auf den Berliner Energietagen vor und diskutierten mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik über die Vorteile einer dezentralen Energiewende.

Nach zwei Jahren endete die Kampagne „Neue Kraft mit der Nachbarschaft“ mit der Bundestagswahl 2021. Die Ergebnisse aus den Studien und auch Kommunikationsprojekten finden sich komprimiert zusammengefasst in einem digitalen Booklet, welches an die Mitglieder der Bundestagsausschüsse für Wirtschaft, Umwelt und Infrastruktur versendet wurde.

Die Studien und das Booklet stehen kostenlos auf der Kampagnen-Website zur Verfügung, die auch weiterhin online ist.

Website: <https://nkmdn.de/>

Bundestagswahl 2021

Zum Start der Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Grüne und FDP hat die Stiftung an Vertreter:innen der drei Parteien mit den Themenschwerpunkt Energiewende und Klimaschutz ein Schreiben verschickt, in dem vor allem der Nutzen einer dezentralen Energieversorgung im Einklang mit Naturschutzbelangen skizziert wurden.

Das Schreiben ist auf der Website der 100 prozent erneuerbar stiftung veröffentlicht.

EU-Klage Benachteiligung gemeinschaftliche Stromversorgung

Die 100 prozent erneuerbar stiftung hat das Bündnis Bürgerenergie bei der Vorbereitung einer Klage mit Blick auf die Umsetzung der Erneuerbaren-Energie-Richtlinie II unterstützt. Ziel der Klage war es, die aktuellen Benachteiligungen für die gemeinschaftliche Stromversorgung, bei welcher Anlagenbesitzer und der

Stromabnehmer nicht identisch sind, zu beseitigen. Nach der Vorlage des Koalitionsvertrages ist absehbar, dass die Ansatzpunkte für eine Klage in absehbarer Zeit nicht mehr gegeben sein werden.

Beide Partner arbeiten deshalb an politischen Vorschlägen, wie die gemeinschaftliche Stromversorgung deutlich vereinfacht werden kann.

Nutzerzentrierte Energiewende

Im Mai 2021 initiierte die Stiftung ein neues Projekt, welches es sich zum Ziel gemacht hat, eine Wirkungslogik zu finden, wie man die gesellschaftliche Praxis hinsichtlich des Ausbaus dezentraler erneuerbarer Energien dynamisieren kann. Insbesondere in Städten fällt es Menschen besonders schwer ein aktiver Teil der Energiewende zu werden. Hierauf wurde im Projekt ein Fokus gesetzt und untersucht wie man innovative Energielösungen entwickeln, vereinfachen und verbreiten kann.

Aus einer Reihe von Untersuchungen, Piloten und Workshops entwickelten sich daraus zwei Teilprojekte: everyone energy und das Solar-Wiki für Mehrparteienhäuser. Damit unterstützt die 100 Prozent erneuerbar stiftung Ansätze, die vor allem eines möchten: Nicht mehr nur über Energiewende reden, sondern sie auch umsetzen. Dafür hat die Stiftung digitale Lösungen entwickelt, die sich erstmalig intensiv mit der Nutzerperspektive befassen.

1. Solar-Wiki für Mehrparteienhäuser

Das Solar-Wiki erklärt ausführlich alle Begriffe, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Solaranlagen auf oder an Mehrparteienhäusern eine Rolle spielen: für alle, die auch die Hintergründe verstehen wollen. Die digitale Struktur erlaubt es Nutzer:innen gezielt Fachbegriffe zu recherchieren und die gewünschten Informationen übersichtlich zu erfassen.

Das Solar-Wiki wurde u.a. mit einer Spende der Naturstromstiftung realisiert.

Website: <https://100-prozent-erneuerbar.de/wiki>

2. Prototyp einer digitalen Energiewende-Beratung: everyone energy

Unter dem Namen everyone energy wurde erstmals ein Prototyp für eine digitale Energiewende-Beratung für Solar-Projekte in Mehrparteienhäuser entwickelt. Eine Web-Anwendung generiert für Nutzer:innen anhand eines interaktiven Solar-Rechners eine nutzerfreundliche energiewirtschaftliche Empfehlung und erstellt ein kostenloses, unverbindliches und individualisiertes Solar-Konzept. Der Prototyp für Wohnungseigentümer:innen wurde in vielen iterativen Schleifen mit Nutzertests entwickelt. Eine umfangreiche Analyse mit Branchen-Expert:innen hat ergeben, dass die Wirkungslogik des Prototypen einen echten Bedarf in der Energiewende deckt und es Menschen ermöglicht eigene Erneuerbare Projekte zu initiieren. Da die Stiftung auf Dauer das kostenlose Angebot aufgrund von hohem fachlichen als auch finanziellen Aufwand nicht leisten kann, wurde im September 2021 das Projekt everyone energy als eigenständiges Unternehmen gegründet. Damit soll der Ansatz schrittweise auf weitere Felder der selbst gemachten Energiewende ausgeweitet werden, um so langfristig eine vollständige digitale Energiewende-Beratung zu erreichen.

Die Erkenntnisse aus dem Solar-Wiki und everyone energy sollen u.a. weiter im Förderprojekt ENGAGE vertieft und ausgeweitet werden.

Ein Projektbericht zur Nutzerzentrierung in der Energiewende wird im ersten Halbjahr 2022 veröffentlicht und auf der Internetseite der Stiftung frei zugänglich sein.

Förderprojekte

RENALDO – Rural Development through Renewable Energy Sources

Bereits im Dezember 2020 war das Förderprojekt RENALDO mit dem Ziel gestartet, die Idee des Kollektiv-Prosumer-Modells im ländlichen Raum in Polen zu verstetigen.

Die sogenannten Kollektiv-Prosumer-Modelle machen Mitglieder von Energiegenossenschaften sowohl zu Erzeuger:innen als auch zu Verbraucher:innen von Energie und beflügeln die Akteur:innen in der Region dazu, die Energiewende voranzutreiben.

Gemeinsam mit den polnischen Partnern Stiftung activus, KPODR und der GIZ sowie in enger Kooperation mit dem polnischen Ministerium für Landwirtschaft und Angelegenheiten des ländlichen Raums wurden sechs Kommunen in Podlaskien und Kujawien-Pommern ausgewählt.

Das erste Projektjahr war vor allem davon geprägt, die Kommunen mit den komplexen regulatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen rund um „Kollektiv-Prosumer-Modell“ vertraut zu machen und erste Hilfestellung bei der Umsetzung zu geben.

Zudem werden die gemachten Erfahrungen und Befunde analysiert und dienen dazu, die regulatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen und bewährte Methoden in weiteren polnischen Regionen anzuwenden.

Bedingt durch die COVID19-Situation fand der Austausch mit den Projektpartnern und Stakeholdern überwiegend online statt.

RENALDO wird im Rahmen einer Finanzierung durch das Structural Reform Support Programme (SRSP) der Europäischen Kommission und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ermöglicht. Das Projekt läuft bis Januar 2023.

Renewable Power-to-Heat Hajnówka

Seit August 2021 führt die 100 Prozent Erneuerbare Stiftung das zweite Förderprojekt in Polen durch: „Renewable Power to Heat in Hajnówka“ soll anhand einer Machbarkeitsstudie untersuchen, wie die Dekarbonisierung mit dem Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien im Wärmebereich im Landkreis Hajnówka gelingt.

Die Idee ist, ein Energiekonzept zu entwickeln, das zeigt, wie überschüssiger Strom aus regionalen Wind- und Solaranlagen genutzt werden kann, um Kohle im bestehenden Fernwärmesystem in Hajnówka (Kreis und Stadt) zu ersetzen. Das Konzept soll als Machbarkeits- und Realisierungsplan für die Entwicklung eines vollständig erneuerten und nahezu vollständig dekarbonisierten integrierten Fernwärmesystems in dieser Region dienen.

Das von der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) finanziell geförderte Projekt zielt darauf ab, eine Grundlage für öffentliche und private Investitionen zu schaffen, und es besteht zudem die Chance, dass Gelder aus dem Europäischen Konjunkturprogramm für die Realisierung der Dekarbonisierung des Fernwärmesystems im Powiat Hajnówka aktiviert werden können.

Die 100 Prozent Erneuerbare Stiftung ist Projektkoordinatorin, Projektpartner in Polen ist der Landkreis (powiat) Hajnówka. Das Projekt wird voraussichtlich bis März 2023 laufen.

ENGAGE: Soziale Innovationen in der Energiewende

Das Projekt ENGAGE untersucht das Potenzial sozialer Innovationen für eine erfolgreiche und inklusive Umsetzung der Energiewende.

Die Einbindung von Bürger:innen steigert die Akzeptanz der Energiewende. Das Forschungsvorhaben ENGAGE setzt hier an: Das Projekt erforscht das Potenzial sozialer Innovationen in der Energiewende und er-

möglicht so eine erfolgreiche und inklusive Transformation. Ziel von ENGAGE ist es, das Partizipationspotential von Sozialen Innovationen in der Energiewende zu nutzen und auszubauen, indem einerseits das soziale oder finanzielle Engagement von Bürger:innen in Energiewende-Projekten erleichtert und andererseits die weitere Entwicklung neuer sozialer Innovationsprojekte in diesem Bereich gefördert werden. Hierfür soll der eigens entwickelte Energiewende-O-Mat Deutschlands zentrale Anlaufstelle und interaktive Entscheidungshilfe für interessierte Bürger:innen werden, die sich ausgehend von ihren geografischen, technologischen, finanziellen oder sozialen Präferenzen für ein Energiewende-Projekt engagieren wollen. Die 100 Prozent erneuerbar stiftung ist im Projekt maßgeblich an der App-Entwicklung beteiligt und wird u.a. ihre Erkenntnisse aus den eigenen Projekten „Solar-Wiki“ und everyone energy miteinbringen.

Das Projekt startete im September 2021 und wird bis August 2024 laufen.

Geschäftsmodelle für Bürgerenergiegenossenschaften

Wie bereits 2015 kooperieren die 100 Prozent erneuerbar stiftung und das Netzwerke ENERGIE JETZT e.V. um die Broschüre „Geschäftsmodelle für Bürgerenergiegenossenschaften“ zu überarbeiten. Die Broschüre soll im Auftrag der Energieagentur Rheinland-Pfalz neu aufgelegt werden und aus den Inhalten zwei kurze Erklärvideos erstellt werden.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung übernimmt die Projektkoordination für die Produktion der Videos. Die Veröffentlichung ist im 1. Halbjahr 2022 geplant.

Teilnahme Begleitkreise

DEZ-Zielkonflikte

Im Mai 2020 startete das mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Projekt DEZ-ZIELKONFLIKTE. Aufbauend auf Dokumentenrecherche, bilateralen Gesprächen mit Praxispartnern und Stakeholdern, sowie den Ergebnissen zweier Workshops entwickelte Germanwatch gemeinsam mit den Projektpartnern die zweite Version einer Argumentationslandkarte und eines Diskussionspapiers zur dezentralen Energiewende.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung beteiligte sich mit Beiträgen an den Workshops sowie dem Diskussionspapier und stand für Experten-Interviews zur Verfügung.

BeSmart

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung ist im Begleitkreis des Forschungsvorhabens „BeSmart – Intelligente Strommessung und dynamische Tarife: Konsumententscheidungen, rechtliche Rahmensetzung und Wohlfahrtseffekte“ der Universität Kassel und weiteren Projektpartnern.

Ziel des Projektes ist es, ökonomische und rechtliche Lösungen für die Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz dynamischer Tarifsysteme zu entwickeln und damit das Potential der nachfrageseitigen Flexibilität in Wind- und Solarenergiesystemen zu erschließen. Vor diesem Hintergrund zielt das Projekt darauf ab praktische Handlungsempfehlungen für die Gesetzgebung sowie für Stromanbieter und -produzenten zur Steigerung der Akzeptanz von dynamischen Stromtarifen unter Endkonsumenten zu entwickeln. Das Projekt läuft bis April 2022.

Mitgliedschaften und Gremienvertretungen

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung ist Mitglied in folgenden Organisationen

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
- Netzwerk Energiewende jetzt!

Dr. René Mono, geschäftsführender Vorstand (bis September 2021) war in folgenden Organisationen vertreten:

- Kuratorium Naturschutzstiftung David
- Beirat Bürgerwerke

Publikationen in 2021

Januar 2021

Dr. René Mono	Gutachten für das WZB Berlin: "Opportunitäten für eine rasche Marktpenetration von Vehicles-to-Grid in Deutschland"
---------------	---

April 2021

	Das Buch „Solutions“ wurde durch eine Crowdfunding-Aktion realisiert, die die 100 Prozent erneuerbar stiftung sowohl finanziell als auch ideell unterstützt hat
Kampagne neue Kraft mit der Nachbarschaft (TU Berlin, DIW)	Studie 100% erneuerbare Energien mit räumlicher Verbrauchsnähe

Mai 2021

Dr. René Mono	Interview im Podcast Klimadebatte in der Folge „100% grüne Energie“
---------------	---

Juni 2021

Dr. René Mono	Im Buch „Für alle“ zeigen Ulrich Schneider (Paritätischer Verband) und Expert*innen auf, welche Alternativen es zu profitorientierten Wirtschaften gibt. U.a. mit einem Kapitel zu Bürgerenergie von René Mono und Olaf Bandt (BUND)
---------------	--

August 2021

Dr. René Mono	Meinungsbeitrag: Das Auto ist schwer zu schlagen (Erkenntnisse aus dem Projekt „Spurwechsel“)
Dr. René Mono	Beitrag im transdisziplinären Projekt Systemtransformation „Die Zeit ist reif für ein bisschen Entschiedenheit“

Oktober 2021

100 Prozent erneuerbar stiftung	Booklet So funktioniert die dezentrale Energiewende
---------------------------------	---

November 2021

Harald Uphoff	Tagesspiegel Background: Leerstelle Bürgerbeteiligung – Geld ist wichtig, aber nicht ausreichend
Harald Uphoff	Interview zu Naturverträglichkeit und Energiewende im BUNDmagazin 4/21
Harald Uphoff	Interview im Klimapodcast Gradmesser vom Tagesspiegel

Teilnahmen und Vorträge in 2021

28. April (online)	René Mono: Vorstellung der Studie 100% Szenarien auf Veranstaltung „Dezentrale Energiewendeoffensive statt Netzblockade“ auf den Berliner Energietage
30. April (online)	Fabian Reetz: Podiumsdiskussion „Dezentrale Energiewendeoffensive statt Netzblockade“ auf den Berliner Energietage
7. Juli (online)	René Mono, Vortrag und Podium: Bürger*innenenergie-Wiki: Wie eine sozial-ökologische Energie-Wende gelingen kann
8. Juli (online)	Matthias Willenbacher: Vortrag „Vision wird Wirklichkeit – wie die Energiewende gelingt“ auf dem Energiewendekongress Baden-Württemberg

Stipendium

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung förderte 2021 zwei Forschungsvorhaben:

Entwicklung eines elektrisch hochleitfähigen Klebstoffes mit geringem Silberanteil für die Herstellung von Solarmodulen

Stipendiatin: Katrin Dyhr

Zeitraum: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 (*Stipendium wurde verlängert*)

Im Rahmen der hier vorgestellten Forschungsarbeit soll durch ein innovatives Pastenkonzept der Silberverbrauch deutlich reduziert werden, ohne die elektrische Leitfähigkeit zu verschlechtern. Zudem sollen die Fließigenschaften des Klebstoffes für den Siebdruck optimiert werden, sodass der neue Klebstoff in schon bestehende Herstellungsprozesse integriert werden kann. Ziel des Vorhabens ist es Ressourcenverbrauch und Kosten für die Herstellung von Solarzellen weiter zu reduzieren, um so die Nutzung der Photovoltaik für die Erzeugung elektrischer Energie weiter voranzubringen.

Innovative, hochleitfähige Silberpasten für die Metallisierung von Silicium-Solarzellen

Stipendiat: Max Ailinger

Zeitraum: 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2022

Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, die Frontseitenkontaktierung der Silicium-Solarzellen durch ein innovatives Konzept zu verbessern. Durch eine neue Methode der Pastenformulierung soll die druckbare Linienbreite reduziert werden, so dass mehr Licht die Halbleiterschicht erreicht. Dadurch soll der Wirkungsgrad der Solarzellen gesteigert werden. Außerdem soll durch Steigerung der spezifischen Leitfähigkeit der gedruckten Linien Silber eingespart werden, wodurch die Produktionskosten der Solarzellen gesenkt werden.

Finanzen 2021

Einnahmen

Spenden	219.500,00
Zuwendungen aus Förderprojekten	166.047,39
Einnahmen Veräußerung Stitungseigentum	10.179,00
Vortragshonorare	8.787,00
Agioeinlage everyone energy	60.659,45
Zinserträge	2.022,22
Zuwendung Salinenpark UG	68.709,00
Genussrechte	11.000,00
Pachteinnahmen	58.620,00
Mieteinnahmen	7.200,00
Summe der Einnahmen	612.724,06 €

Ausgaben

Projektbezogene Ausgaben	Jahresbeiträge und Mitgliedschaften	700,00
	Stipendien	30.000,00
	Vermögensverwaltung	6.121,61
	everyone energy	55.278,83
	Kampagne dezentrale Energiewende	44.300,00
	Öffentlichkeitsarbeit	6.395,25
	Ausgaben in Förderprojekten	54.391,26
Summe projektbezogene Ausgaben	197.186,95 €	

Allgemeine Kosten	Gehalt inkl. Lohnnebenkosten	273.692,61
	Reisekosten und Bewirtung	914,14
	Künstlersozialkasse	1.062,48
	Bürokosten	1.721,40
	Buchhaltungs- und Beratungskosten	1.354,31
	Fachliteratur und Fortbildung	427,27
	Kosten Geldverkehr	294,34
	Versicherung	2.632,18
	Miete	15.741,49
	Telekommunikation/IT + Equipment	4.896,10
Summe allgemeine Kosten	302.736,32 €	

Summe der Ausgaben **499.923,27 €**

Überschuss aus Geschäftsbetrieb **53.546,66 €**

Stiftungsergebnis **166.347,45 €**

100 Prozent erneuerbar stiftung
 Torstr. 178 | 10115 Berlin
 +49 [0]30 240 876 090
 info@100-prozent-erneuerbar.de
 www.100-prozent-erneuerbar.de

Bankverbindung
 Volksbank Alzey eG
 Niederlassung Wörrstadt
 IBAN: DE38 5509 1200 0040 7049 22
 BIC: GENODE61AZY

Rechtsform Stiftung des bürgerlichen Rechts, registriert bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier **Vorstand** Matthias Willenbacher, Harald Uphoff
Kuratorium Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Stefan Krauter, Prof. Dr. Eike Weber
Beirat Matthias Willenbacher, Prof. Dr. Norbert Willenbacher
 Gemeinnützigkeit bestätigt durch das Finanzamt Bingen am 15.03.2019, Nr.19/672/31661